

Transport Market Monitor

Die Transportpreise steigen –
aber ist diese Entwicklung nachhaltig?

Ausgabe: 2 (März 2010)



IST DIE ERHOLUNG NACHHALTIG?

Viele Branchen berichten bereits wieder optimistisch stimmende Ergebnisse, während in anderen bis zur vollständigen Erholung noch Jahre vergehen dürften. Dies sind die derzeit ersichtlichen wirtschaftlichen Auswirkungen einer Rezession, die von historischer Bedeutung ist. Die vorliegende zweite Ausgabe des Transport Market Monitors umreist die Entwicklungen der europäischen Straßentransportraten im turbulenten Zeitraum Januar 2008 bis Dezember 2009:

Dies ist die zweite Ausgabe des Transport Market Monitors.

In vierteljährlich erscheinenden Publikationen werden die Entwicklungen des Transportmarktes dargestellt und weitere Markthemen diskutiert.

- In 2009 fielen die Transportpreise – im Vergleich zum Basisindex 100 in H1 2008 – um 9,4%.
- Eine Erholung der Transportraten ist deutlich erkennbar. Seit Q1 2009 steigen die Preise im Quartalsdurchschnitt.
- Trotz dieser Erholung erreichte Q4 2009 (Index 94,8) noch nicht das Niveau von vor zwei Jahren (Q1 2008 = Index 96,9).
- Sollte das Wachstum anhalten, könnten die Preise im Laufe des Jahres 2010 jedoch durchaus wieder auf das Niveau vor der Krise zurückkehren (H1 2008).
- Der bisher niedrigste Stand der Rezession wurde im Februar 2009 mit 78,7 Indexpunkten erreicht. Nachdem die Transportraten während der Krise im zweistelligen Bereich (im Vergleich zum Basisindex 100 in H1 2008) einbrachen.
- Der Transportmarkt verhält sich äußerst dynamisch. Die Preisunterschiede zwischen den höchsten und den niedrigsten Angeboten variierten durchschnittlich um 27% in 2009.
- Um diese Marktdynamik in den Griff zu bekommen und optimal zu nutzen, müssen die Verlager die Transportplanung und -ausführung adäquat managen, die richtige Sourcing-Strategie implementieren und geeignete IT-Werkzeuge einsetzen.

Dies sind die Erkenntnisse des Transport Market Monitors von TRANSPOREON und Capgemini Consulting, einer vierteljährlichen Publikation, die die Dynamik des Transportmarkts beleuchtet.

Die Transportpreise erholen sich in Q4 2009

Dieser Abschnitt des Transport Market Monitors beschreibt die längerfristigen Entwicklungen der Preise und Kapazitäten über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Die Basiszahl (Index 100) des Transport Market Monitors ergibt sich aus dem Durchschnitt der ersten sechs Monate in 2008.

Der durchschnittliche Preisindex lag für das Gesamtjahr 2008 bei 100,5. Q4 2008 spiegelt den Beginn des Preisverfalls wieder: Der Index fiel um 5,2 Indexpunkte im Vergleich zum vorherigen Quartal.

Der durchschnittliche Preisindex in 2009 lag nur noch bei 90,6. Das bedeutet, dass die Transportpreise 2009 durchschnittlich 9,4% unter der Basiszahl für H1 2008 lagen.

Abbildung 1 illustriert die quartalsweise Entwicklung des Preis- und des Kapazitätsindex. Sie zeigt, dass auf den Preisanstieg in H1 2008 ein signifikanter Preisrückgang in H2 2008 folgte, der sich zudem in 2009 verschärft. Seit dem niedrigsten Preisniveau (Q1 2009) zeigt der Preisindex (auf Quartalsbasis) jedoch wieder einen steigenden Trend.

In der vorherigen Ausgabe zeichnete sich bereits ab, dass die schlimmste Phase vorüber sein könnte. Die vorliegende Ausgabe, die die Zahlen von Q4 2009 beinhaltet, bestätigt die Hypothese. Der Preisindex für Q4 2009 liegt fast auf dem Niveau des vorherigen Quartals: Der Q4 2009 Index liegt durchschnittlich bei 94,8, verglichen mit 94,6 in Q3 2009.

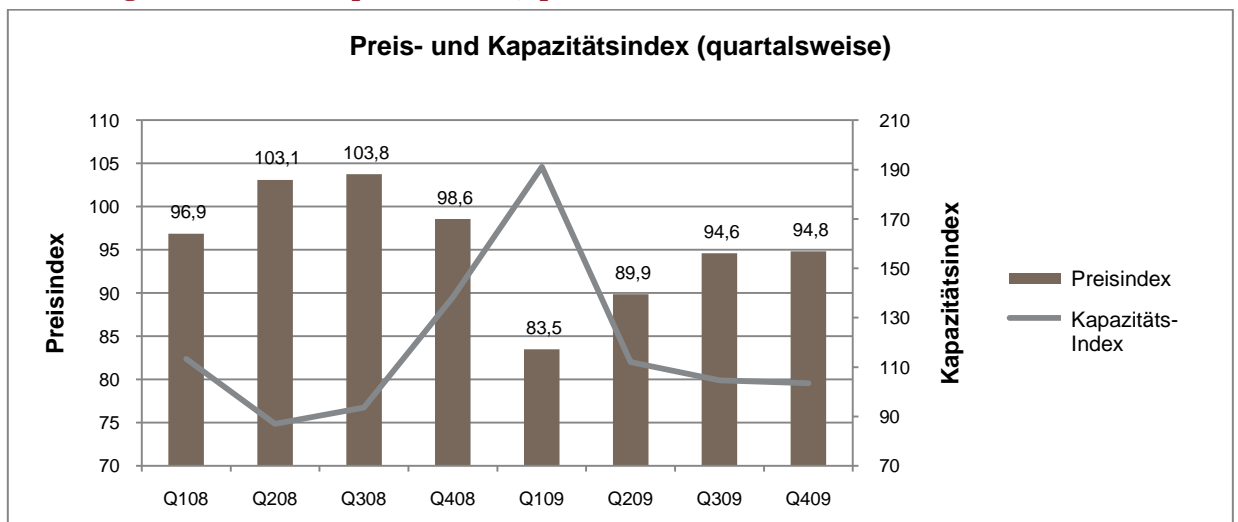
Alle Indizes in diesem Report basieren auf der Logistikplattform TRANSPOREON, die ein jährliches Transportvolumen von über 2 Milliarden Euro in allen europäischen Ländern erfasst.

Die Informationen werden von Capgemini Consulting aus der Plattform erhoben und analysiert.

Der Preisindex berechnet sich aus den durchschnittlichen Transportkosten pro Kilometer im Zeitverlauf.

Der Kapazitätsindex berechnet sich aus der durchschnittlichen Anzahl an Geboten für Transportanfragen im Zeitverlauf.

Abbildung 1: Preis- und Kapazitätsindex, quartalsweise (2008 - 2009)



Für alle Indizes wurden die Durchschnittswerte des 6-Monatszeitraums Januar 2008 bis Juni 2008 als Referenz gewählt (Index 100).

Januar 2008 ist der früheste Messpunkt der Indexzahlen des Transport Market Monitors. In zukünftigen Ausgaben wird sich das Zeitfenster erweitern.

Der Kapazitätsindex (siehe ebenfalls Abbildung 1 auf der vorherigen Seite) zeigt einen umgekehrten Trend im Vergleich zum Preisindex: Ende 2008 und die ersten Monate 2009 waren eindeutig von Überkapazitäten charakterisiert. Seitdem ist der Kapazitätsindex wieder gefallen.

Noch kann man nicht von einer Erholung des Marktes sprechen. Der neueste Preisindex in Q4 2009 (Index 94,8) liegt noch nicht wieder auf dem Niveau des Index in Q1 2008 (96,9). Hier zeigt sich die tiefgreifende Wirkung der Rezession auf den Transportsektor.

Die Analysten üben sich weiterhin in Zurückhaltung bei der Prognose des zukünftigen Wirtschaftswachstums. In manchen Ländern verbessert sich die Wirtschaftslage zwar, doch erschwert die Finanzlage in einigen europäischen Ländern und die damit verbundenen potentiellen Auswirkungen eine sichere Vorausschau auf die zukünftige Entwicklung.

Dennoch: Vergleicht man den Preisindex auf monatlicher Basis (siehe nächster Abschnitt), so ist klar erkennbar, dass sich die Lücke zwischen dem niedrigsten Krisenniveau (Februar 2009) und dem Basisindex 100 in H1 2008 langsam wieder schließt. Sollte sich das Wirtschaftswachstum als nachhaltig erweisen, so könnten im Laufe des Jahres 2010 durchaus wieder die Indexzahlen aus der Zeit vor der Krise erreicht werden.

Steigt der Preisindex 2010 wieder auf das Niveau von 2008?

Dieser Abschnitt des Transport Market Monitors beleuchtet die monatliche Entwicklung des Preis- und Kapazitätsindex innerhalb der letzten 12 Monate.

Das niedrigste Niveau des Preisindex wurde im Februar 2009 erreicht. Zwischen März und Oktober 2009 sind die Preise dann wieder gestiegen. Die letzten beiden Monate in 2009 zeigen wieder einen sinkenden Indexwert. Dies mag auf den ersten Blick verwundern, jedoch haben wir dieses Muster bereits in den letzten Monaten des Jahres 2008 beobachtet (siehe Abbildung 3).

Abbildung 2: Preis- und Kapazitätsindex, monatlich (Jan 2009 – Dez 2009)

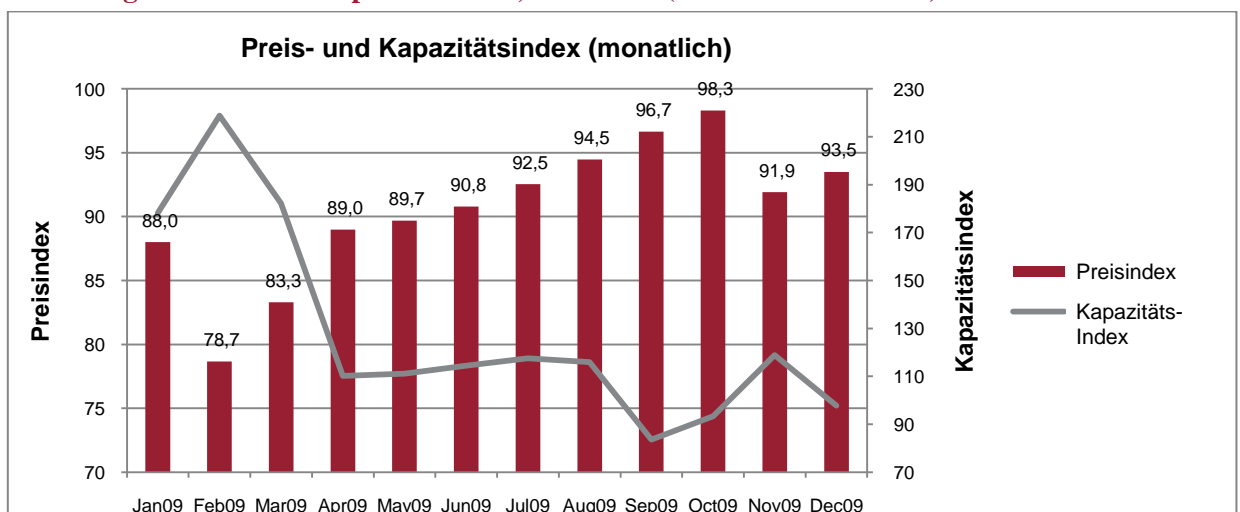


Abbildung 3: Preisindex, monatlicher Vergleich (Jan 2009 – Dez 2009)

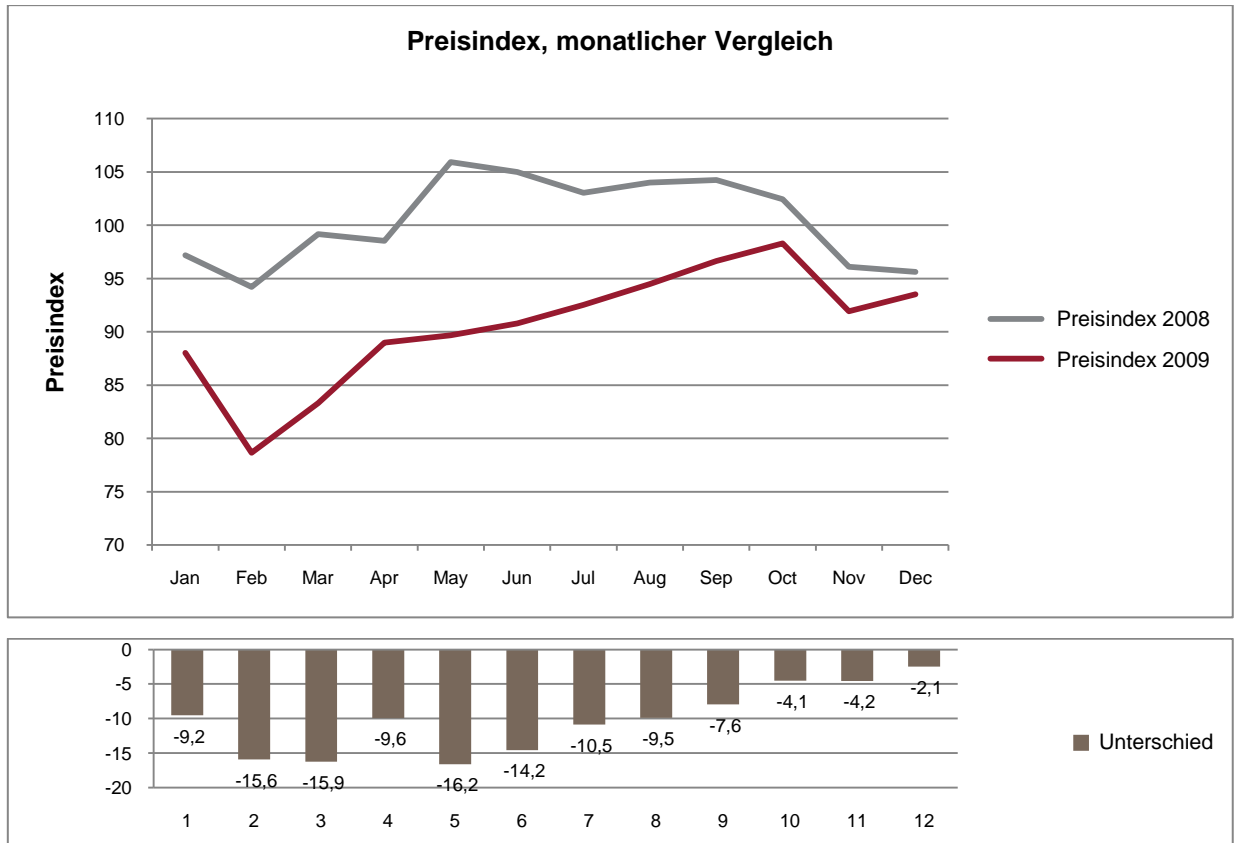


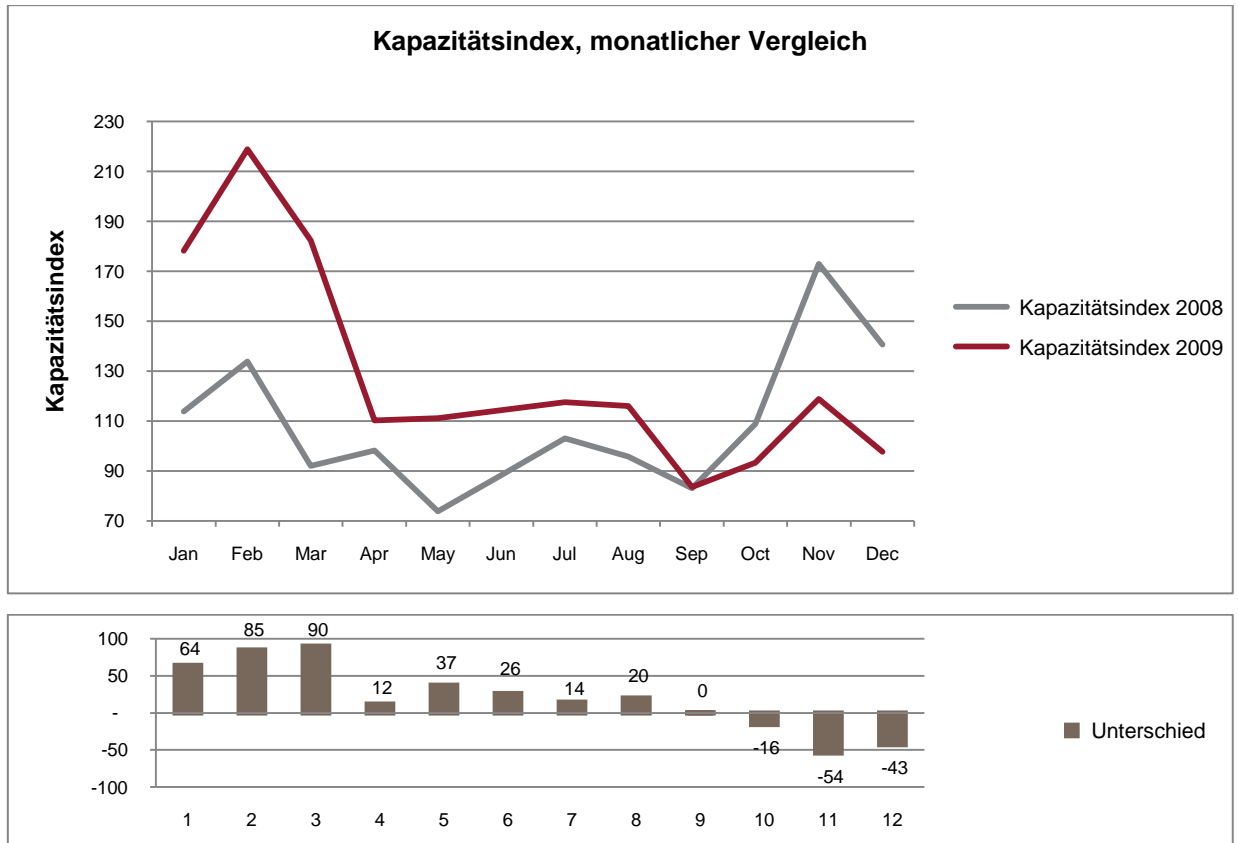
Abbildung 3 vergleicht die monatliche Entwicklung des Preisindex zwischen 2009 und 2008. Diese Zahlen veranschaulichen, wie das Preisniveau während des Höhepunkts der Krise abfiel: In den ersten sechs Monaten 2009 zeigen sich Abweichungen von annähernd 16 Indexpunkten. Unter Berücksichtigung, dass die zugrundeliegenden Transportkosten nicht in gleichem Masse zurückgingen, zeigt sich eindrücklich, wie stark der Sektor von der Krise getroffen wurde.

Im zweiten Halbjahr 2009 schlossen sich die Lücken Monat für Monat, ein Indiz dafür, dass der Markt wieder anzog. Der Dezember 2009 lag nur noch zwei Indexpunkte unter dem Niveau im Dezember 2008.

Eine Analyse des Kapazitätsindex auf Monatsbasis (siehe Abbildung 4 auf der folgenden Seite), macht deutlich, dass sich die Kapazitäten am Markt kontinuierlich dem eigentlichen Bedarf angepasst haben. Im letzten Quartal 2009 fiel der Kapazitätsindex unter das Niveau von 2008.

Hierin kann das Risiko gesehen werden, dass mangelnde Kapazitäten die Preise zukünftig in die Höhe treiben könnten. Wir sind allerdings der Meinung, dass die Schwankungen in den Kapazitätszahlen in der heutigen Situation nur ein Ausdruck der inhärenten Marktvolatilität sind.

Abbildung 4: Kapazitätsindex, monatlicher Vergleich (Jan 2009 – Dez 2009)



Die Indexzahlen variieren je nach Branche

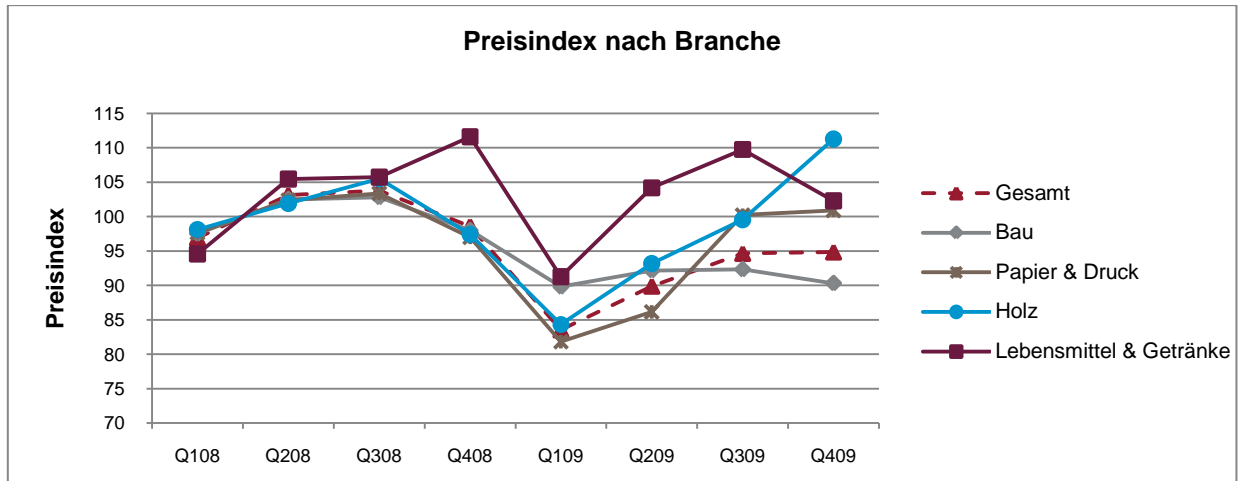
Die Analyse des Preisindex in verschiedenen Branchen zeigt eindeutige Unterschiede (siehe Abbildung 5).

In allen analysierten Branchen gingen die Transportraten ab Q3 2008 signifikant zurück und seit Q1 2009 zeigt sich in den Branchen ein stabiler Anstieg während Q2 und Q3 2009. Eine Ausnahme bildet hier nur die Baustoffbranche.

Des Weiteren wird ersichtlich, dass die zugrundeliegenden Transportdynamiken in allen Branchen wirken, sich die spezifischen Trends und die Ausprägung der Dynamik in den einzelnen Branchen aber durchaus unterscheiden können.

*Anmerkung:
Die TRANSPOREON-
Plattform umfasst Transporte
für annähernd alle Branchen.
In diesem Transport Market
Monitor werden vier
unterschiedliche Branchen
genauer analysiert.*

Abbildung 5: Preisindex nach Branche (2008-2009)



Die Dynamik der Transportpreise wird durch die Entfernung und die Marktkapazitäten geprägt

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Transportmarktdynamik, indem er die Preisunterschiede zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Preisangebot pro Transportanfrage analysiert.

Abbildung 6: Preisindex und Preisdifferenz

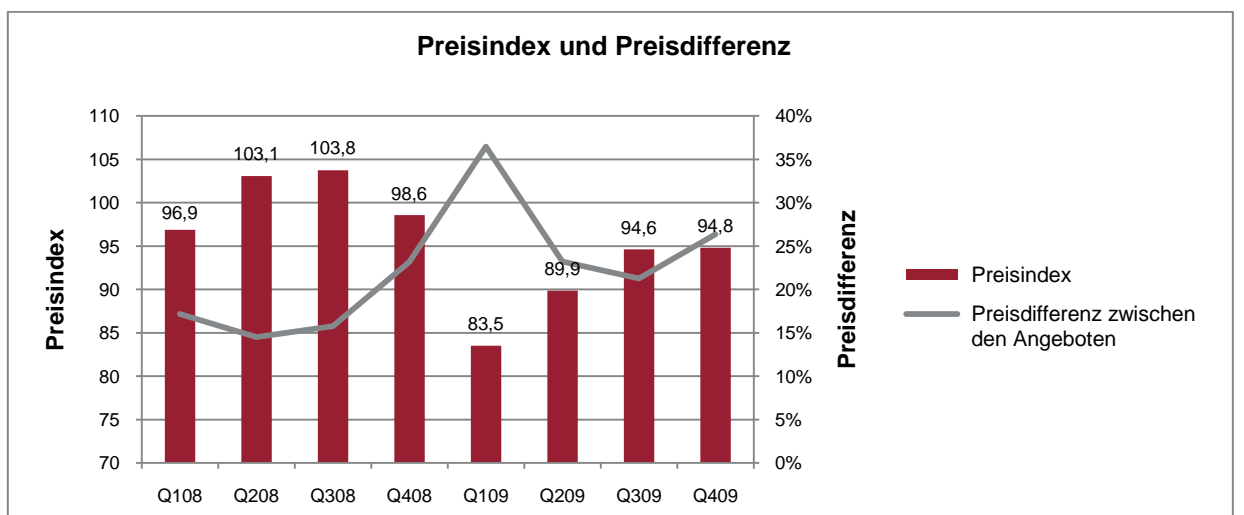


Abbildung 6 belegt, dass die Preisdifferenzen zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Preisangebot pro Transport auf einem hohen Niveau verbleiben (über 25% in Q4 2009). Am Tiefpunkt der Rezession lag diese Differenz bei über 35%.

Die vorherige Ausgabe des Transport Market Monitors zeigte zudem, dass sich die Preisdifferenzen mit wachsender Transportstrecke erhöhen. Im jährlichen Durchschnitt können sie bis zu 30% betragen.

Diese Preisdifferenzen belegen die Dynamik des Transportmarktes. Durch eine intelligente Nutzung dieser Dynamik in der Zusammenarbeit zwischen Verladern und Speditoren können Vorteile erzielt werden.

Die Dynamik managen

Ein adäquates Management der Dynamik des Transportmarkts (nicht nur der Preise: die Marktdynamik führt auch zu abweichenden Qualitätsniveaus und Geschäftskontinuitätsrisiken) verlangt von den Verladern, eine Maximierung ihrer Kontrolle über die Transportplanung und -durchführung. Insbesondere sollte eine Abhängigkeit von wenigen Lieferanten vermieden werden. In den letzten Jahren haben die großen Verlader ihre Logistikverantwortung in Logistics Shared Service Center organisiert. Gleich ob intern oder ausgelagert, mit Hilfe dieser Service Center konnte das Transportmanagement in vielen Fällen weiter optimiert und eine bessere Kontrolle der ausgewählten Logistikdienstleister erlangt werden. Capgemini Consulting gestaltet in unterschiedlichen Branchen aktiv diese Transformationsprojekte in der Logistik mit.

Darüber hinaus ist eine geeignete Sourcing-Strategie kritisch für optimale Ergebnisse. Besonders bei den Basisdienstleistungen führt die intelligente Nutzung der Marktdynamik zu Vorteilen bei den Transportkosten. Hierfür ist allerdings eine gesunde Balance zwischen Flexibilität und sichergestellten, hohen Service Levels notwendig.

IT-Lösungen, wie die TRANSPOREON-Plattform, unterstützen diese Best Practices im Transportmanagement.

Nächste Ausgabe

Diese Ausgabe illustriert die Dynamik des Transportmarktes in den letzten zwei Jahren. Der Einfluss der derzeitigen turbulenten Periode hat einen deutlichen Effekt auf die dargestellten Preis- und Kapazitätsindizes. Nachdem die Preise in Q1 2009 ihren Tiefpunkt erreicht hatten, haben sie sich seitdem wieder erholt.

In der nächsten Ausgabe werden wir untersuchen, ob die Preise in 2010 weiter angestiegen sind. Ausgabe 3 wird im Mai 2010 erscheinen und die Zahlen aus dem ersten Quartal 2010 beinhalten.

Über den Transport Market Monitor

Der Transport Market Monitor zielt darauf ab, Logistikverantwortlichen und anderen Interessengruppen Einblicke in die Entwicklung des Transportmarkts zu bieten. Es handelt sich hierbei um eine gemeinsame Initiative von TRANSPOREON und Capgemini Consulting.

Der Index basiert auf der Logistikplattform TRANSPOREON, mit der Verlader täglich ihre Transportbedarfe ausschreiben und an ihre bevorzugten Transportpartner vergeben. Diese Plattform erfasst ein jährliches Transportvolumen von über 2 Milliarden Euro in allen europäischen Ländern. Die Informationen werden anonymisiert aus der Plattform erhoben und von Capgemini Consulting analysiert. Das Ergebnis sind monatliche Indizes, die quartalsweise veröffentlicht werden. Begleitend zur Veröffentlichung des Monitors werden ein oder mehrere Marktthemen diskutiert und analysiert.

TRANSPOREON und Capgemini Consulting unterstützen Unternehmen darin, die richtige Vergabe-Strategie auf Basis freier, fester oder dynamischer Kontrakte zu definieren. Weitere Marktinformationen für bestimmte Branchen, Regionen oder internationale Verkehre sind auf Anfrage verfügbar.

Diese Publikation erscheint auf www.capgemini.de. Weitere Informationen über die Produkte und Dienstleistungen von TRANSPOREON und Capgemini erhalten Sie von den auf der Rückseite dieser Ausgabe genannten Kontaktpersonen.

ÜBER CAPGEMINI UND TRANSPOREON



Capgemini

Capgemini ist einer der weltweit führenden Dienstleister für Management- und IT-Beratung, Technologie sowie Outsourcing. Das Unternehmen mit europäischem Ursprung berät Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von Wachstumsstrategien sowie dem Einsatz neuer Technologien. Capgemini wendet dabei eine neue Form der Zusammenarbeit an: Collaborative Business Experience™. Grundlage ist die Verpflichtung von Dienstleister und Kunde zu gemeinsamem Erfolg und das Erreichen messbaren Mehrwerts auf Basis enger Zusammenarbeit. Capgemini beschäftigt derzeit weltweit über 90.000 Mitarbeiter und erzielte 2009 einen Umsatz von 8,4 Milliarden Euro.

Capgemini Consulting ist die führende Beratung in Strategie und Business Transformation der Capgemini Gruppe. Über 4.000 Strategie- und Transformationsberater weltweit setzen ihre Persönlichkeit, Kompetenz und ihr Commitment ein, um Menschen und Organisationen auf dem Weg zu innovativen Veränderungen zu begleiten.

Capgemini Consulting steht für die komplette Transformation – vom Design bis zur erlebbaren, nachvollziehbaren Veränderung.

Ansprechpartner:
Jan Müller
Tel: +49 30 88703 645
E-Mail: jan.mueller@capgemini.com

www.capgemini.de



TRANSPOREON

Die Logistikplattform TRANSPOREON vernetzt Verlager mit Frachtführern, Fahrern und Warenempfängern und optimiert und beschleunigt Logistikprozesse. Nutzer unserer Plattform erhalten Web-basierte Lösungen, wie elektronische Frachtvergabe, Zeitfenster-Management und Frachtcontrolling.

TRANSPOREON hilft Verlade- und Transportkosten zu senken, während Wartezeiten während des Be- und Entladens minimiert werden.

Die TRANSPOREON Group betreibt die Logistikplattform TRANSPOREON, die Ausschreibungsplattform TICONTRACT sowie die Handels-Logistikplattform MERCAREON. Derzeit sind mehr als 350 Verlager, über 15.000 Spediteure und mehr als 60.000 Nutzer aus 70 Ländern an die Plattformen der Gruppe angebunden. Aktuell werden Frachtaufträge mit einem Volumen von 6 Milliarden Euro mittels der Lösungen der TRANSPOREON Gruppe organisiert. Die Plattformen sind in 14 Sprachen verfügbar – Support wird in 15 Sprachen geleistet.

Ansprechpartner:
Volkert Gasche
Tel: +49 4101 8316761
E-Mail: gasche@transporeon.com

www.transporeon.com

TMM-Team (Capgemini Consulting):

Richard Conway (GB), Erwin den Exter (NL), Martijn Gommers (NL), Hugo Haarman (NL), Jan Mueller (DE).

www.cappgemini.de

